

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

13.11.1911 (No. 315)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
wöchentlich Mk. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.
am Postschalt. Mk. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
die einseitige Beilage
oder deren Raum 20 Pfg.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
größere Anzeigen bis
spätestens 12 Uhr mit-
tags, kleinere bis 4 Uhr
nachmittags.
Fernsprechanschlässe:
Expedition Nr. 203,
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Siegründet 1803

Montag, den 13. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 315

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an
**Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback,
Milch, Butter, Eiern und Eis**

für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis
31. Dezember 1912 vergeben werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen
bis längstens

Montag, den 27. November 1911, vormittags 9 Uhr,

bei der unterzeichneten Verwaltung, Moltkestraße 6, woselbst auch die Lieferungs-
bedingungen eingesehen werden können, eingereichen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Karlsruhe, den 9. November 1911.

Verwaltung des städtischen Krankenhauses.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 21024. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Anmelungen
belegenen, im Grundbuche von Anmelungen, Band 5, Heft 18 und Band 5,
Heft 19 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen
des Käufers **Heinrich Wader** in Karlsruhe-Wülzburg und seine Ehefrau
Emma geb. Bühler eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am
Freitag, den 12. Januar 1912, nachmittags 1/3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Anmelungen versteigert
werden.

1. Gb.-Nr. 2779: 13 a 73 qm Acker, Gewann Galgenbühl 1400 M

2. Gb.-Nr. 2240: 16 a 75 qm Acker, Gewann Waldbäcker 2000 M

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Okt. 1911 in das Grundbuch
eingetragen worden.

Die Einfiicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen
die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-
urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren,
spätestens in Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu
machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche
des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben,
werden aufgefordert, vor der Verteilung des Aufschlags die Aufhebung oder
einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 10. November 1911.

Großh. Notariat III als Vollstreckungsgericht.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. November d. J., vormittags 9 Uhr

beginnend, werden

Leopoldstraße 24, 3. Stock,

hier, die zum Nachlaß der Frau

Reg.-Rat Georg Seybel Witwe

gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert, als:

verschiedene Fische und Stühle, kompl. Bett mit Hochhaarmatratze,
1 Bettwandbett, 1 Dienstmöbelbett, eiserne Bettstatt, 1 Reli-
quarie-Garnitur, braun, Sofa und 6 Polsterstühle, 1 Divan, 1 gut erhaltene Näh-
maschine, Fußbetrieb, 1 8teilige Brandkiste, Kleiderbügel, 1 großer
Spiegel in Goldrahmen, Bilder und Bücher, Teppiche, Portieren und
Vorhänge, 1 Eisschrank, 1 Kochherd mit Kupferkessel, Zuber und Koffer,
Holz und Kohlen (Anthracit), Küster und Gaslampe etc. etc.,
wogegen Kaufschreiber höflich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. November 1911.

Eduard Koch, Ortsrichter,

Luifenstraße 2 a.

Großer billiger Tuch-Ausverkauf

Restaurant, Karlsruhe, Mademiestr. 30

separater Eingang durch den Hof.

Nur heute Montag bis Samstag,

vorn. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend,

wird ein feines Tuchlager, Fabrikreste und

Compons, größtenteils bessere mod. Stoffe,

deutsche und ausländ. Fabrikate, für Herren-
anzüge, Paletots und Kostüme etc., da voll-
ständig geräumt sein muß, zu sehr billigen
Preisen abgegeben und ladet ein verehrliches
Publikum ohne Kaufzwang höflich ein, zumal
ein Besuch den weitesten Gang lohnt.

Karlsruhe,

Auktionsgeschäft L. Hirschmann.

Ortskrankenkasse der Dienstboten.

Wir beehren uns, die Mitglieder der Generalversammlung, Arbeit-
geber und Arbeitnehmer, zu der nach § 58 des Statuts vorgeschriebenen
Generalversammlung auf

Mittwoch, den 15. November 1911, nachm. 5 Uhr,

in den großen Rathhauseaal ergebenst einzuladen und um zahlreiches
Erscheinen zu bitten.

Tagesordnung:

1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden
Jahres.

2. Erwahlung eines Vertreters der Arbeitnehmer in den Vorstand.

3. Mitteilungen über die Reichsversicherungsordnung.

4. Anträge und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 1. November 1911.

Der Vorstand.

Rechtsanwalt Geinsheim.

Versteigerung.

Dienstag, den 14. November, nachmittags 2 1/4 Uhr, werde
ich im Auftrage

Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

1 kleineren Kaffeeschrank, 1 Ledentisch, 260/60 mit Glas-
scheiben, 1 ältere Schreibmaschine, 1 Pianino, schwarz, 1 einfü-
Spiegelschrank, 1 Trumean, 1 Schreibbureau, 2 bessere
Schreibtische, 2 Zimmertische, 2 Schränke, 2 Kommoden, 1 eintür.
Schrank, 1 q rohn zweitür. Schrank für Kleider u. Weitzug, 1 Wasch-
kommode mit Spiegelauflage, 1 Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 Bett
mit hohem Haupt, 3 kompl., halbfranz. Betten, lackiert, 1 kompl., ein-
Kinderbett, verschied. ältere Betten, 1 eif. Bett, weiß, mit Messingfüßen,
2 Divans, 1 Hochhaarmatratze, versch. Bettwerk, 1 Paar best.
Vorhänge, farbig, 1 kleiner Küchenschrank, 1 Küchensbrett, 1 guter
Herd, 1 Partie Küchengeräte als: Zeller, Platten, Schüsseln, 1 vollst.
Kaffeefervice, kupferne Formen, Messingpfannen, Nippfassen, 1 Was-
berbüchse, 1 Bürschbüchse für Jagd u. Scheibenschand, 1 Flober-
pistole, beinahe neu und noch verschiedenes.

Kiebbaber ladet höflich ein

Teleph. 823. **J. Madlener, Auktionator.**

NB. Von 10 Uhr ab können die Sachen besichtigt werden.

Öffentlicher Vortrag

von

Prediger Gaede im Missionsaal, Kaiserstr. 168, Stb. II

Dienstag, den 14. November, abends 8 1/4 Uhr.

Thema: **Der babyl. Reichsfanzler und sein Zukunftsblick.**

Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Schafferbund

Vereinigung auf neuropsychologischer Grundlage zum Zweck

der Charakter-, Persönlichkeits- und Gesellschaftsveredlung.

Montag, den 20. November, abends 8 1/4 Uhr, im grossen Saale des

Reformrestaurants Kaiserstrasse 56 II

Hochinteressant! **Frauen-Abend.** Hochaktuell!

Vorträge: I. Teil (Geistlehre) Maria und Martha oder das höhere
und niedere Selbst. — II. Teil (Gesundheitslehre) Eine unblutige Methode
zur Behandlung von Frauenleiden. Könnten nicht die meisten blutigen
Operationen vermieden werden? Ueber die Zunahme der Krebskrank-
heit und ihre Ursachen. — III. Teil. Neuaufnahme von Mitgliedern,
Fragestellungen, unentgeltliche Beratungen.

Referentin: **Fran Vera Millius, Magnetopathin u. Naturheilkundige.**

Gepflichtete Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen. Vorsitzende
der Schaffergemeinde Karlsruhe. Praxis: Nelkenstr. 29, Karlsruhe.

Eintritt zum Schaffer-Abend 60 Pfg. Zu diesem Abend haben Herren
keinen Zutritt.

Großherzogl. Hoflieferant

empfiehlt aparte Neuheiten:

Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-,

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Gedenktage-Geschenke

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Arbeiter-Diskussionsklub.

Dienstag, den 14. November, abends 1/2 9 Uhr,

Vortrag

des Herrn Parteisekretärs Engler aus Freiburg.

Thema: **„Arbeitslosen-Versicherung“.**

Der Vortrag findet im Reform-Restaurant, Kaiserstraße 56, statt;
im Vortragssaal kein Wirtschaftsbetrieb.

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder aus dem Arbeiter-
stand 10 Pfg., für Sonstige 30 Pfg.

Der Vorstand.

Aufklärung

an das bücherkaufende Publikum.

Die unterzeichneten Karlsruher Buchhandlungen erklären
mit Bezug auf die Bücherangebote auswärtiger Firmen — sei
es in direkten Angeboten und Katalogen, sei es durch Zeitungs-
Anzeigen oder Beilagen — daß sie jederzeit in der Lage sind,
gute, empfehlenswerte Bücher zu denselben Preisen, auch gegen
angemessene Teiltzahlungen und in Rücksicht darauf, daß Porto-
kosten wegfallen, sogar billiger zu liefern. Bücher haben,
soweit es sich nicht um antiquarische oder im Preise herab-
gesetzte Exemplare handelt, einen allgemein gültigen, von
den Verlegern festgesetzten Ladenpreis, der von keiner Seite
geändert werden kann.

- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| A. Bielefelds Hofbuchhandlg. | J. Lincks Buchhandlung. |
| Braunsche Hofbuchhandlung | Metzlersche Buchhandlung. |
| Herdersche Buchhandlung. | Müller & Gräff. |
| W. Jahraus. | M. Schöbers Buchhandlung. |
| E. Kundt. | Buchhandlg. d. Evang. Schriftverlags. |

Neuheit Gas-Warmluft-Heizöfen

zum schnellen Erwärmen von
Wohn- und Schlammern, Büros, Badezimmern etc. und
als Ergänzung der Zentralheizung im Früh- u. Spätjahr.
An jede Gasleitung anzuschließen.

Emil Schmidt & Cons.

Kaiserstrasse 209. Ingenieur-Büro: Hebelstrasse 3.

In einem Urteil über die „Achaia“, Weinproduktions-Gesellschaft in Patras
(Deutsches Unternehmen), und ihre Weine schrieb der bekannte, verstorbene
Karlsruher Oenologe Hofrat Professor Dr. J. Nebler u. a.: „Durch sorgfältige
Auslese und aufmerksame Behandlung werden hier (bei der „Achaia“) Weine her-
gestellt, welche in Güte und in Reinheit des Geschmacks die meisten anderen
südländischen Weine weit übertreffen. Ganz besonders hebe ich die Malvasia-Weine der
Gesellschaft hervor, welche unzweifelhaft zu den feinsten Dessertweinen gehören, die aus
südlischen Ländern zu uns kommen“. Medizinische Autoritäten aller Länder äußern sich
in gleich günstigem Sinne über den Wert der Achaia-Weine in der Krankenpflege. Es ist
eine feststehende Tatsache, daß die Achaia-Weine infolge ihres hohen Phosphat-
gehaltes und feinen Geschmacks als Stärkungs- und Genußmittel einen ersten
Platz unter allen Südländern einnehmen.

Nachgenannte Sorten:

- | | | | |
|----------------------------------------|----------|------------------------------------|----------|
| Achaier, griech. Sherry, trocken, mild | Mk. 1.40 | Achaia-Malvasier, vollsüß, kräftig | Mk. 1.80 |
| Achaia-Muscat, aromatisch, süß | „ 1.50 | Achaia-Mavrodaphne Kaiserwein | „ 3.— |
| Medizinal-Kinderwein, süß, mild | „ 1.50 | feine sehr alte Auslese (S. M. dem | „ 3.— |
| 1/2 Fl. 85 Pfg., 1/4 Fl. 50 Pfg. | | Kaiser geliefert) | „ 3.— |
| Achaia-Mavrodaphne, „Spezialität“ | „ 2.20 | Achaia-Camarite, herber Rotwein, | „ 1.50 |
| alter edler Dessert- und Medizinal- | | gegen Durchfall u. andere Magen- | |
| Malvasier, mittelsüß, kräftig | | und Darmbeschwerden | |

Preis per Flasche

sind zu haben bei Hofl. **Jean Kessel**, Kaiserstr. 150, Hofl. **Louis Lauer Nachf.**, Akademie-
straße 12, Hofl. **V. Merkle**, Kaiserstr. 160, in den Apotheken und in der Haupt-Niederlage
F. Bausback, Weingroßhandlung, Amalienstr. 53, Telephon 1468, u. deren Filial-Niederlage
Karl Höffler, Zähringerstr. 98.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 14. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 18 Dugend Fahrradklötzer, 400 Stück Fahrrad-Rahmkränze, 70 Stück Trittlagerachsen, 4 Puffets, 2 Kredenzen, 1 Sofa, 2 Umbau mit Divan, 1 Standuhr, 2 Verticos, 3 Divans, 1 Waschkommode, 2 Betten, 1 Wappenschrank, 1 Badentisch, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 6 Mille Sport-Zigaretten, 40 Bilderrahmen, 1 Spiegel, 1 Tisch. Karlsruhe, den 12. Novemb. 1911. **Finf, Gerichtsvollzieher.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 14. November 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Vertico, 1 Bücherschrank, 3 Tische, 2 Schränke, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Badentisch, 1 Schreibtisch, 2 vollständige Betten, 4 Stühle, 10 Bilder, 1 Kutschauto, 2 Standuhren, 20370 Liter Wein, 1 Dachstuhl. **Herzog, Gerichtsvollzieher.**

Zu vermieten

Wohnungen

Kriegstraße 91, ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör, 2 Treppen hoch, per sofort od. später zu vermieten. Näb. partierre. **Herzog, Gerichtsvollzieher.**

Herrschafthwohnungen.

Im Neubau **Ede Kaiser-Allee** und **Verderstraße** sind der 2., 3. u. 4. Stock mit je 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

6 Zimmer - Wohnung

nebst Badraum, Kellers- und Mansardenräume auf **Kaiserstr. 247**, 8 Treppen (**Kaiserplatz**) zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Weinbrennerstraße 14

ohne Vis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres **Sofienstraße 77** im Büro.

Geräumige 5 Zimmerwohnung

mit üblichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Leisingstraße 78 II** rechts.

Sternbergstraße 15

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, geschl. Veranda, ohne Vis-a-vis, auf sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Medienbacherstraße 21

ist per sofort oder später eine große 5 Zimmerwohnung mit Zubehör (Hochpartierre) zu vermieten. Eingesehen täglich von 10 bis 12 Uhr.

Waldstraße 52, 3. Stock

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Veranda sowie im Seitenbau eine 3 Zimmerwohnung auf Wunsch als 3 Zimmerwohnung per 1. Januar oder früher zu vermieten.

Herrschafthliche 5 Zimmerwohnung

in reichl. Zubehör sogleich zu vermieten, Näb. im Hause selbst **Durlacher Allee 15**, 1. Stock.

4 u. 3 Zimmerwohnungen

per sogleich zu vermieten: **Philippstraße 29**. Näheres daselbst. Telefon 2793.

Per sofort habe ich in der Weststadt

eine schöne Partierwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad etc., zu vermieten. Näb. bei **Jakob Rann jun.**, Baugeschäft, Winterstr. 4. Telefon 649.

Beiertheim, Marie-Alexandra-

straße 14 ist im 2. Stock herrliche 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, Bad, 2 Kellern, 1 Mansarde u. sonst reichem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause part.

Adlerstraße 15,

in nächster Nähe der Kaiserstr., ist per sofort od. später zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller u. Mansarde. Näheres **Kronenstraße 33** im Bureau sowie daselbst im Laden.

Leisingstraße 1.

Hübsche 4 Zimmerwohnung mit Erker, schöner Küche und reichlichem Zubehör, verkehrshalber als bald od. 1. Jan. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Rudolfstraße 28

Ede **Durlacher Allee**, ist per sofort oder später zu vermieten: eine schöne Wohnung im 4. Stock von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Näheres daselbst im Laden.

Schöne Drei-Zimmerwohnung

(1. Stock) mit Bad u. reichl. Zubehör verkehrshalber zum 1. Jan. 1912 zu vermieten. Zu besichtigen zwisch. 1 u. 3 Uhr. Näb. **Klauprechtstr. 5**.

Magdalenstraße 42 sind schöne 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres **Aushaus Lindenplatz 1** (Laden) von 12^{1/2} bis 2 Uhr.

Sofienstraße 182 ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sofort oder später wegen Verlegung zu vermieten. Näheres **Magdalenstr. 1**, 2. Stock.

Verkehrshalber ist in feinem Hause der **Wendstraße** eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Küche, Balkon und Zubehör per 1. Januar 1912 event. früher billig zu vermieten. Näheres zu erfragen **Adamiestr. 23 I**.

Welfenstraße 18, Neubau, nächst der **Weinbrennerstraße**, ist im 4. Stock eine schöne, geräumige Drei-Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und üblichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **dahelbst** oder **Kantstraße 6**, 3. Stock. Telefon 2629.

Geräumige, modern eingerichtete 3 Zimmerwohnungen per sogleich zu vermieten event. ganzen Stock mit 6 Zimmern. Näheres im Bau oder bei **Feiler Schilling**, **Waldstraße 63**.

Kahnerstraße 26 ist eine Mansardenwohn. von 2 Zimmern, Küche und Bad, sogleich oder später zu vermieten. Auskunft im Laden.

Kurbenstraße 13 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 bis 2 Zimmern, Küche etc., ist sofort oder auf später zu vermieten. Auskunft im Laden.

Waldgrabenstraße 36 ist im Winterhaus eine freundl. Wohn., ein Zimmer, Alkoven, Keller u. Holzplatz auf 1. Dez. zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Der Laden

Magdalenstraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres **Aushaus Lindenplatz 1** (Laden).

Bureau.

4 große, helle Zimmer, vollständig neu hergerichtet, im 2. Stock, **Kaiserstraße 104**, gegenüber der Post. Auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Wird auf Wunsch im Hause übernommen. **R. Schmidt-Staub**, **Hirschstraße 29**.

Werfstätte,

zirca 50 qm groß, mit elektr. Kraft, ist per 1. Dezember ds. Jrs. oder auch früher zu vermieten. Große Einfahrt und großer Hof vorhanden. **Gerwigstraße 29**.

Stallung.

Stefanienstraße 59 ist eine schöne Stallung, Durcheinzimmer, Remise und Heuspeicher sogleich preiswert zu vermieten.

Zimmer

Kronenstraße 38, 3. St., schön möbliertes Zimmer sofort od. 15. Nov. an Herrn od. Fräulein bill. zu vermieten. **Hirschstraße 35**, eine Treppe, sind Wohn- und Schlafzimmern, gut möbliert, sofort zu vermieten.

Einelegant und behaglich möbliertes Zimmer mit großem Schreibtisch zu vermieten: **Hirschstraße 35 a II**.

1 bis 2 gut möblierte Zimmer in schöner, freier Lage und gutem Hause sind zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 52**, partierre.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. h., erhalten 1 od. 2 sol. Arbeiter Kost u. Wohnung zu bill. Preis. Das. werd. Abonnenten für Mittag- u. Abendlich angen.

Elegantes, möbl. Zimmer, per sofort zu vermieten: **Hirschstr. 91 II**.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später billig zu vermieten. Näheres **Kammstraße 8 II**.

Miet-Gesuche

Von einem älteren Staatsbeamten werden 2-3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, mit Bedienung in durchaus stiller ruhiger Lage sofort oder auf 1. Dezember zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 1559 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehende ältere Frau sucht in ruhiger Lage 2 Zimmerwohnung mit Küche, möglichst in Glasdachhaus, nicht über 3. Stock, auf 1. oder 15. Dezember d. J. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1583 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

20 000 bis 25 000 Mark, 1. Hypothek zu 4 1/2% auf neues Haus in Karlsruhe innerhalb 55 bis 60% der Schätzung gesucht. Offerten unter Nr. 1587 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkäufe

Beize, Hermeline, Stunks, Reiz, Eibet, Nutria ganze Garnituren billig zu verkaufen: **Schloßplatz 13, Werner**. Sofortlich wie neu, sowie eine Stoffbühne mit Ständer billig zu verkaufen: **Reichstraße 29**, 2. St. I.

Restkaufschilling 4600 Mk. mit gr. Nachlaß, 5% Zins, 1912 heimzahlbar, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1596 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Tüchtige Verkäuferinnen

zur Anbahnung für Monat Dezember gesucht von **J. G. Hoffe**, **Offenbacher Lederwaren, Kaiserstraße 122**. Ordnungsliebende Person

Fräulein oder unabhängige Frau zur Beforgung eines kleinen Haushaltes bei alleinstehendem Herrn für sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Einfaches tüchtiges Dienstmädchen für Küche u. Hausabw. auf 1. Dez. gesucht. Offerten a. Fr. **Tabritant Schmidt-Staub**, **Hofheim**.

Bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt in fl. Offiziersfamilie nach **Karlsruhe** auf 1. Dez. gesucht. **Luise Jeller**, **Hirschstraße 26**, Hinterhaus, 2. Stock, gemäßigter Stellenvermittlerin.

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort oder später gesucht: **Hofstraße 6**, 2. Stock.

Gesucht wird ein junges Mädchen für kleinen Haushalt auf sofort: **Hofstraße 6**, partierre.

F. Kellermerinnen sofort gesucht: **Marie Fuhr**, gemäßigter Stellenvermittlerin, **Kreuzstraße 20**, 2. Stock.

Männlich

Berandstelle

soil in jedem Bezirk errichtet werden. Nur strebsame Leute, gleich welschen Berufes, wollen sich melden. Einkommen monatlich 1.350.- Berufsaufgabe, Kapital und Laden nicht nötig. Anfragen unter Nr. 359 an **Juweliersbank Köln**.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Verkaufserin

sucht Stellung auf sofort oder später, evtl. auch zur Aushilfe. Offerten unter Nr. 1594 an das Kont. des Tagbl. erb.

Best. Zimmermädchen (jungfer) sucht Stelle. Näheres durch **Frau Irlean Schmitt**, **Hilke, Erbprinzenstraße 27**, Eingang Bürgerstraße, gemäßigter Stellenvermittlerin.

Anstehern, wie kleinere Aufträge zum Nähen und Sticken werden bei billiger Berechnung übernommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Damenkleider, Röcke, Blusen sind und geschmackvoll angefertigt **Karl-Friedrichstraße 2**, 4. St., oberste Etage.

Teppich-Reparaturen aller Art. Reinigen u. Auffrischen. **Kaiser-Allee 41**. Postkarte genügt.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschoben ist nur noch diese Woche hier und empfiehlt sich im Einschneiden von **Straw und Rüben**. Bestellungen werden entgegengenommen bei **Herrn G. Völke**, **Feinbäckerei, Wilmersstraße 25**, sowie im **Gasthaus zu den „Drei Königen“**, **Ede Kreuz- und Hebelstraße**.

Verloren u. gefunden.

Verloren wurde gestern auf dem Wege **Käbler Weg-Hirschstraße** eine schwarze **Satteltasche mit Inhalt**. Abzugeben gegen Belohnung **Hirschstr. 35**, **Hinterhaus**, 3. Stock.

Verkäufe **Beize, Hermeline, Stunks, Reiz, Eibet, Nutria** ganze Garnituren billig zu verkaufen: **Schloßplatz 13, Werner**. Sofortlich wie neu, sowie eine Stoffbühne mit Ständer billig zu verkaufen: **Reichstraße 29**, 2. St. I.

Einige gebrauchte **Pianos** sind sehr preiswert mit 5 jähriger Garantie zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut, Hofstr., Erbprinzenstr. 4**.

Kassenschrank

zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 200 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schmirgelschleifmaschine

für Kraftbetrieb mit Voll- und Leerschleibe mit zwei Scheiben von 300 mm Durchmesser, davon die eine mit **Roh-Schleifvorrichtung**, billig zu verkaufen. Die Maschine ist wenig gebraucht und sehr gut erhalten.

G. Hommel G. m. b. H. Maschinen und Werkzeuge, **Karlsruhe, Waldstr. 13**

Niederdruckdampfkessel 80 Heizfl. m. Verbrennungsregler etc. preiswert zu verkaufen; ferner 1 gebrauchter Gas- und Kohlenbefeuerer. Näh. im Kontor des Tagblattes.

Badewannen, Badesen und **Badeneinrichtungsgegenstände**, große Auswahl, billige Preise: **Adlerstraße 44**.

Badewanne mit Unterbeheizung, vollständig neu, zu 40 M. sowie eine große **Dolchbadewanne** für **Soolbäder** zum gleichen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kochherde emaillierte und lackierte, solide Fabrikate, sowie gebrauchte, guter Herd sehr billig abzugeben: **Adamiestr. 28**, Hof rechts.

Ein **schmiedeeisernes Grabgeländer** (Kunstarbeit) 2,50 m lang, 1,50 m breit, 80 cm hoch, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein **Transportdreirad** sehr gut instand, ist billig zu verkaufen: **Amalienstraße 57**.

Herren-Jackett-Anzug (schwarz) für starke Figur, neuer **Colindubut**, ebenso **Inf.-Militärmantel** und **Rock**, **Säbel**, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: **Ludwig-Wilhelmstraße 5**, 4. Stock.

Ausgeflachsen reines Gansfett per Pfd. 1.70 stets zu haben **Hotel Lion**.

Kaufgesuche **Bauplatz** gegen mein **Vertrauen** zu tauschen gesucht. Offerten unter Nr. 1597 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein **Küchenschiff**, 4 **Kochst.**, 1 **Puffet** 40-50 M., 1 **Spiegelschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1592 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufe fortwährend gebrauchte Möbel sowie ganze Haushaltungen. Hohe Preise. **Franz Fischer**, **Eisenbahnstraße 88**.

Komme pünktlich auf Postkarte. Kaufe getragene **Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Jahrgänge und Goldschmuck**. Zahle die denkbar höchsten Preise. **Weintraub**, **Kronenstraße 52**.

!Achtung! Wer für getragene **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel** sowie auch für gebrauchte Möbel die besten Preise erzielen will, wende sich an die Adresse: **D. Turner**, **Scheffelstraße 64**, Tel. 1339. Postkarte gen.

Gänselebern werden fortwährend angekauft **Adlerstr. 28**, **Cureban**, 2. St. gegenüber der **Herberge zur Heimat**.

Gänselebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. **Firma Ciele**, **Bähringerstraße 60**, 2. Stock, früher 88.

Safen- und Kesselle gekauft und zählt am besten **D. Turner**, **Scheffelstraße 64**, Telefon 1339.

Unterricht

Oberprimaner erteilt in allen **Gymnasialfächern** Nachhilfunterricht. Offerten unter Nr. 1595 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ueberwachung der Haus-Aufgaben

von Knaben und Mädchen aller Lehranstalten. Um den Eltern die Beaufsichtigung der Schulaufgaben zu erleichtern, haben wir für Kinder **Arbeitsstunden** eingerichtet, in welchen sie unter Aufsicht eines staatl. geprüften Lehrers ihre Haus-Aufgaben erledigen.

Unterrichtszeit: 4-6 Uhr tägl. Honorar mässig.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“ Kaiserstr. 113. Teleph. 2018.

Wollene Strickgarne Beinlängen Strümpfe Socken Handschuhe in guten Qualitäten. **A. & M. Becker**, **Amalienstr. 91**, Kaiserpl.

Kochherde, solide Konstruktion. **Jos. Meess**, **Erbprinzenstraße 29**.

Möbel, Betten, Postterwaren kauft man billig und gut im **Lagerhaus Heinrich Karrer**, **Philippstraße 19**, Möbelhandlung, Patentfeder-Postfabrikation. Stets günstige Gelegenheit für **Brandente**.

Diesen Samstag Ziehung siche 18. November. **20. Straßburger Lotterie** Gesamtw. d. Gew. **40 000 M.** Hauptgewinn **10 000 M.** 14 weitere Hauptgewinne **13 300 M.** 1385 Gewinne **16 700 M.** zus. 1400 Gewinne **40 000 M.** Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt **Lott.-Unternehmer J. Stürmer**, **Strasbourg i. E., Langstrasse 107**.

Zugnis: „Die mir zugesandte **Herba-Seife** hatte bei mein **spröden Haut** trotzdem ich schon mehrere Jahre vergebens and. Mittel versucht hatte, zu meinem Erstaunen guten Erfolg.“ **F. Hassler**, **Romscheid**. **Obermeyers Herba-Seife** zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pf., 30% stärker. **Prisp. Mk. 1.-**.

Zur Aufklärung über die Herstellung von Palmöl

Es besteht vielfach noch die Ansicht, **Palmöl** sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengesetztes **Kunstprodukt**, das irgend welche unbekanntem **Zusätze** oder **Beimischungen** enthalte. Obwohl schon der überaus reine **Geschmack** des **Palmöl** erkennen läßt, daß diese **Anschauung** auf einem **Irrtum** beruht, erklären wir, um **Mißverständnisse** zu beseitigen:

Palmöl ist **absolut reines Pflanzenfett** und besteht **einzig und allein** aus dem **sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß**; es wird **daraus durch Pressung und Reinigung** gewonnen und **weist keinerlei Zusätze** irgend eines **anderen Stoffes** auf (auch **kein Wasser**), enthält **vielmehr 100% reines Fett**.

Palmöl ist **neuerdings** auch **welch** (schmatzähnlich) zu haben. **H. Schlindt & Cie. A.-G.**

Pferde

bewahren auch im Winter auf glatten Wegen ihre volle Leistungsfähigkeit durch **Leonor's Original-H-Stollen** mit der Marke **LL** Original-H-Stollen sind allüberall und im Gebrauch die billigsten.

Wollene Strickgarne Beinlängen Strümpfe Socken Handschuhe in guten Qualitäten. **A. & M. Becker**, **Amalienstr. 91**, Kaiserpl.

Kochherde, solide Konstruktion. **Jos. Meess**, **Erbprinzenstraße 29**.

Möbel, Betten, Postterwaren kauft man billig und gut im **Lagerhaus Heinrich Karrer**, **Philippstraße 19**, Möbelhandlung, Patentfeder-Postfabrikation. Stets günstige Gelegenheit für **Brandente**.

Diesen Samstag Ziehung siche 18. November. **20. Straßburger Lotterie** Gesamtw. d. Gew. **40 000 M.** Hauptgewinn **10 000 M.** 14 weitere Hauptgewinne **13 300 M.** 1385 Gewinne **16 700 M.** zus. 1400 Gewinne **40 000 M.** Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt **Lott.-Unternehmer J. Stürmer**, **Strasbourg i. E., Langstrasse 107**.

Zugnis: „Die mir zugesandte **Herba-Seife** hatte bei mein **spröden Haut** trotzdem ich schon mehrere Jahre vergebens and. Mittel versucht hatte, zu meinem Erstaunen guten Erfolg.“ **F. Hassler**, **Romscheid**. **Obermeyers Herba-Seife** zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stück 50 Pf., 30% stärker. **Prisp. Mk. 1.-**.

Zur Aufklärung über die Herstellung von Palmöl

Es besteht vielfach noch die Ansicht, **Palmöl** sei ein aus verschiedenen Fetten zusammengesetztes **Kunstprodukt**, das irgend welche unbekanntem **Zusätze** oder **Beimischungen** enthalte. Obwohl schon der überaus reine **Geschmack** des **Palmöl** erkennen läßt, daß diese **Anschauung** auf einem **Irrtum** beruht, erklären wir, um **Mißverständnisse** zu beseitigen:

Palmöl ist **absolut reines Pflanzenfett** und besteht **einzig und allein** aus dem **sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß**; es wird **daraus durch Pressung und Reinigung** gewonnen und **weist keinerlei Zusätze** irgend eines **anderen Stoffes** auf (auch **kein Wasser**), enthält **vielmehr 100% reines Fett**.

Palmöl ist **neuerdings** auch **welch** (schmatzähnlich) zu haben. **H. Schlindt & Cie. A.-G.**

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl Neuheiten
Friedrich Blos Ständer
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie für Journale, Noten, Bücher, Akten,
 Kalerstraße 104, Herrstr.-Ecke, Büsten, Blumen, Schirme, Stücke etc.

Strickgarne
 in jeder Art und Preislage
 Rockwolle :: Jackenwolle
 in gangbarsten, modernen Farben empfiehlt
C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstraße.
 Rabattmarken.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
 31 Amalienstr. KARLSRUHE i. B. Amalienstr. 31
 Eigene Entwürfe Eigene Fabrikation
 Gegründet 1883 Telefon Nr. 114
Speise-Zimmer, Herren-Zimmer, Schlaf-Zimmer, Salons, Küchen, Einzel-Möbel.
 Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte.
 Besichtigung ohne Kaufzwang.

Eintracht Karlsruhe
 e. V.
Samstag, den 18. November
Tanzunterhaltung.
 Anfang 8 Uhr. Ende 1 Uhr.
 Karten für Einzuführende (laut § 4 der Statuten) werden Donnerstag, den 16. November, nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, im Lesezimmer ausgegeben.
 Die Galerie bleibt geschlossen.
Der Vorstand.

Grundbuchführung betr.
 Im Verlag der C. F. Müller'schen Buchhandlung m. b. H. Karlsruhe, sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:
 I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogtum Baden nebst
 II. Muster zur Grundbuchdienstverweisung sowie die
 III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung, in welcher die durch die landesrechtlichen Verordnungen vom 23. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.
Preis zusammen Mk. 10.— I., II. gebunden in Leinwand, III. broschiert. Die neue **Kostenverordnung** allein **Mk. 1.80** broschiert.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Empfehle meinen direkt von der
 Plantage kommenden
Ceylon-Tee
 zu 2.50 und 3.00 Mk. das Pfd.
 Hohe Referenzen. Muster gratis.
 Postkarte genügt.
R. Egremont, Bunsenstr. 12 M.

I. Speisekartoffeln
 Mk. 3.60 per Zentner,
II. Kleine Speisekartoffeln
 Mk. 2.75 per Zentner.
 Schweine-Zucht und Maß-Ausfall
 Ettlingen (Baden). Tel. 236.

Schöne Einmachrüben
 sind zu haben auf dem Krautmarkt bei
Frau Wolf.
 Berühmt ist
Sineifels Haartinktur
 bei Haarausfall und Kahtheit.
 Herrlich empfohlen und seit über 50 Jahren bewährt. Zu I., 2 und 3 Mark zu haben bei
F. Wolf & Co., Karl-Friedrichstr. 4, Carl Noth, Dofdrogerie.

Kochherde
 werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der
Herbfabrik Karl Schreier,
 Herrenstraße 44. Telefon 2071.
 Ersatzteile stets vorrätig.

Centralheizungen
 Neuanlagen, wie Reparaturen, Heizkesseln, Umstellen von Radiatoren etc. bei sofortiger Bedienung.
Emil Schmidt & Co., Ing.,
 Kaiserstraße 209.

Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle für Frauen.
 Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstags 6-8 Uhr.
 Lindenstraße, Kriegerstraße 44.

Um Verlegung zu vermeiden
 Kaufe man frühzeitig Darmstädter und Straßburger à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., da diese Woche Ziehung. Südpolart à 3 Mk., 5 Stück 14 Mk. bei
Carl Götz,
 Sebelstraße 11/15, beim Rathaus.

Krokodil Karlsruhe
 Jeden Montag und Donnerstag
Schlachttag!

Wegen vollständiger Aufgabe
 der
Peke
 Kinderhauben, Knaben-Pelzgarnituren
Mützen
 gebe solche weit unter Preis ab.
S. Rosenbusch
 Kaiserstraße 137.

Frauenarzt Dr. Gissler zurückgekehrt.

Metropol-Brennende Liebe Theater.

Residenz-Theater
 Waldstraße 30.
Letzter Tag des Programms
 Montag, den 13. November.
 1. Die Leidenschaft für die Bühne. Dramatische Szene.
 2. Entzückendes Tonbild.
 3. Das Erwachen des Herzens. Drama.
 4. Hunkes Abenteuer. Etwas für die Lachmuskeln.
 5. Wenn Liebende scheiden. Drama von Edison.
 6. Karlohen auf Urlaub. Humoristisch.
 7. Das Schwarze Meer während eines Ungewitters. Großartiger Naturfilm.
 8. Frau Bümmels Eifersucht. Humorvolle Szenen.
 Während den Pausen die allernuesten **Caruso-Vorträge.**
 Beschreibungen zu den einzelnen Bildern auf dem Programmzettel.

Gürtel. Gürtel.
 Einen Kasten eleg. Damengürtel in schwarz und farbig, Samt und Kips, Gummiband mit eleg. Schließen, darunter auch echte Goldbrokat-Gürtel, Wert bis 5 Mk., jezt jeder Gürtel ohne Ausnahme zum Ausbuchen 1 Mk. Ebenso eleg. Damen-Pelzstolas sehr billig.
 Es veräume niemand, von diesem sehr billigen Angebote Gebrauch zu machen.
 Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.
19 Karl-Friedrichstraße 19,
 1 Treppe hoch rechts, bei Edm. Vogel.

Die Karlsruher Puppen-Klinik
Herm.
 Kaiserstrasse 223 **Bieler**
 heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken
Puppen
 auf das beste, billigste und reellste und gibt auf alles **Rabatt-Marken**

Feuerbestattungsverein Karlsruhe
 (e. V.) ca. 500 Mitglieder.
 An die Freunde der Feuerbestattung ergoht die Aufforderung, sich dem obigen Verein anzuschließen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 3 Mk. Für Mitglieder Herabsetzung der Verrentungsgebühren von 50 Mk. auf 25 Mark.
 Anmeldungen nimmt der derzeitige Kassier: Buchhalter **Franz Wildenthaler** (Rathaus) entgegen.
Der Vorstand.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.
Leben.
 Roman von George Dellavoff.
 (19) (Nachdruck verboten.)
 Erst im Wagen vermochte Hedwig ihre Gedanken zu ordnen. An die Möglichkeit einer Scheidung, an eine Wiederverheiratung Georgs hatte sie nie gedacht. Trotz ihres praktischen Verstandes war sie in vielen Dingen unerfahren wie ein Kind. Nun glaubte sie in einem Abgrund zu stehen, der alles zu verschlingen drohte, was bis jetzt ihr Recht gewesen. Worauf sollte sie pochen — sie, die ihren Platz an der Seite ihres Gatten wenigstens für unangreifbar gehalten hatte, wenn sie auch sich sagen mußte, daß sie nicht die Kraft besaß, sein Herz zu zwingen?
 Annemarie war keine Bozener.
 Der Wagen rollte die staubige Straße entlang.
 Der Tag war im Verfließen, im Westen trat die Sonne für einen Augenblick aus den zartgrauen Wolkenhüllen. Die fernen, dunklen Zinnenwälder begrenzten den Horizont mit einer strengen, harten Linie, dazwischen breitete sich das frischere Grün der Wiesen, übersät von den blaßblauen Keldern der Herbstzeitlosen, und das fahle Gelb der Stoppelfelder. Hier und da stand ein mit flammendem Rot oder leuchtendem Gold überschütteter einzelner Baum oder Strauch, die Weidenbäume längs des kleinen Flusses schimmerten silbergrau.
 Hedwig schaute mit starren Augen auf die trotz ihrer Farbenpracht so schwermütige, herbsteiche Landschaft — sie schien sich ihr zu verändern, wilder und fustere zu werden, plötzlich war es ihr, als schauten hohe, rote Dächer drüben aus dem Grün —
 Ja, es war auch zur Herbstzeit gewesen, das Schloß voll von Jagdgästen, die es mit Lärm und Unruhe aus seiner schlaftrigen Würde aufweckten. Sie sah sich wieder, es war auch ein trüber Septembertag

gewesen, wie sie bunte Herbstblumen zum Tischschmuck zu ordnen suchte, geringschäftig und doch dabei ärgerlich über ihr Ungeschick in solchen Dingen. Und Georg war dazu gekommen, abgesspannt und verstümmt — und sie hatte ihre Söhne bewungen und ihn gefragt, was ihm fehle, ob er sich denn hier so unglücklich fühle. Er hatte ihr geantwortet, zuerst nur zögernd und widerwillig, dann aber überströmend, wie einer, der entschlossen ist, sich alles vom Herzen herunterzureden. Sie sahen besonnen auf der Fensterbank in der dämmernen Halle — ihre Hand in der seinen.
 Da hatten sie sich verlobt. Und Hedwig hatte sich in ihrer Kammer auf die Knie geworfen und in stammelnden Worten Gott gedankt für ihr großes, großes Glück.
 War es wirklich ein großes Glück gewesen? Hätte es dann der Alltag mit seinen groben Händen zerpfücken können, bis nichts mehr davon übrig blieb?
 Die Frau, mit der Georg glücklich sein konnte — war sie das? War sie das je gewesen?
 Sie schüttelte diese Frage von sich ab. Heute galt es andere Sorgen gegenüberzutreten, es hieß ihr Recht zu behaupten und mit fester Hand zuzugreifen, bevor es zu spät sein konnte, was half es da der Vergangenheit nachzusinnen?
 Das Haus war still, als sie heimkam. Alles war in den Ställen zum Melken und Füttern, und nur die kleine, schwarze Maruschka stand mit verchränkten Armen an den Türpfosten gelehnt und starrte hinaus in den dämmrigen Hof. Sie fuhr zusammen, als Hedwig sie anrief, und lief rasch, um die große Hängelampe im Flur anzuzünden.
 Georg war noch nicht nach Hause gekommen. — Mechanisch legte Hedwig Hut und Jacke ab, um sie ins Schlafzimmer hinüberzutragen, da blieb sie aufhorchend stehen und ließ die Sachen achtlos fallen, wohin sie fielen — aus dem Speisezimmer drang helles Kinderlachen, und dazwischen klang eine wohlbekannte, weiche Stimme.
 Sie öffnete vorsichtig die Türe und lugte hinein. Der große Tisch und die Stühle waren zur Seite geschoben, und die Kinder spielten Windes-

sch mit Annemarie. Sie umtanzten jubelnd die mit verbundenen Augen in der Mitte Stehende, zupften und neckten sie, und als sie endlich den Kleinen erfaßte, zog er ihr selbst die Binde von den Augen, und gleich darauf die Arme fest um den Hals des jungen Mädchens zu schlingen, was der Ältere als das Signal betrachtete, ebenfalls mit ungestümmen Zärtlichkeit über die Lachende herzufallen.
 Hedwig war es, wie wenn etwas in ihr zu Eis gefriere, sie spürte das Herz wie einen schweren, leblosen Klumpen in der Brust. Dann legte sich ein roter Schleier über alles im Zimmer, mit einem schöhnenden Schrei sprang sie auf die Gruppe los und riß die Kinder an sich.
 „Die gebe ich nicht auch noch her!“
 Die Kinder hatten zuerst erschrocken aufgeschrien, dann sträubten sie sich ärgerlich gegen die mütterlichen Hände. Hedwig führte sie rasch aus dem Zimmer und tief nach Maruschka. Das Mädchen kam herbeigelaufen; ohne sich an ihr erstauntes Fragen zu kehren, schob Hedwig ihr die Kinder zu und schrie mit raschen Schritten in das verlassene Zimmer zurück.
 Annemarie steckte sich das Haar fest, das beim Spiel aufgegangen war. Sie schaute Hedwig mit einem hochmütigen Blick entgegen und fragte sie scharf: „Gestatten Sie den Kindern nicht, mit mir zu spielen, Frau Hellmann?“
 Hedwig schlug die Tür hinter sich zu und kam langsam näher, die Augen fest auf Annemarie geheftet.
 „Die nicht!“ wiederholte sie heiser, „und auch ihn nicht, solange ich lebe und es hindern kann!“
 Annemarie wich unwillkürlich hinter den Tisch zurück. Sie war nicht feig, aber diesem verdorbenen Gesicht gegenüber wurde ihr unbehaglich zumute.
 „Ich verstehe Sie nicht!“ sagte sie.
 „Sie verstehen mich nicht? Dann sehen Sie einmal in den Spiegel, Ihr glattes Gesicht hat mich verstanden — es ist rot geworden bis über die Ohren!“
 Die höhrenden Worte gaben Annemarie ihre Sicherheit wieder. Sie kam hinter dem Tisch hervor und wandte sich zur Türe.

Montag, den 13. cr.

Enorm billiger Verkauf

Grosser Posten

Winter-Waren Geschw. Knopf.

Schwarzwälder Speck,
Villinger Würste, Frankf. Bratwürste,
≡ Wertheimer Wurstwaren ≡
Thüringer Salami- u. Cervelatwurst,
Kiezer Büchlinge
3 Stück 25 Pfg., Kistchen Mk. 1.85
empfehlen
W. Erb, am Lidellplatz. Telefon 495.

Holzhandlung **J. Kotterer,**
Marienstr. 60, im Sägewerk,
empfehlen alle Sorten

Bretter, Rahmen, Latten, Stabbretter, Verkleidungen,
Falzbretter, Pitch-pine, schwed. Bodenriemen etc.

Für Hotels, Wirtse und Wiederverkäufer
Billigste Bezugsquelle
in ff. Stuttgarter, Frankfurter, Thüringer, Lothringer
und norddeutschen Wurstwaren.
Verlangen Sie Preisliste.
Ein Versuch unserer Fabrikate führt zu dauernder Kundenschaft.
Süddeutsche Wurstwaren-Zentrale
Kriegstraße 3a (neben Hotel „Grüner Hof“).



Curt Riedel & Co.
Adlerstrasse 4, Laden. Telefon Nr. 2979.

Elegante Damenhüte Kinderhüte.

Großes Lager in Winterhüten, Stoffen, Bändern, Blumen, Strauß-
und Fantasiefedern und allen Garnierartikeln im Spezialgeschäft

L. PH. WILHELM

Kaiserstraße 205.

Modistinnen Vorzugspreise.

Rabatt-Marken.

„Sie scheinen in einer nicht ganz normalen Verfassung zu sein, Frau Hellmann,“ sagte sie, „und ich ziehe es vor, zu gehen und eine Erklärung Ihres Benehmens dann zu verlangen, bis Sie sich beruhigt haben.“

Hedwig warf sich ihr in den Weg. Den Rücken an die Tür gelehnt, streckte sie beide Hände aus.

„Nein — Sie kommen nicht hinaus! Ich will mit Ihnen sprechen —“

„Soll ich die Leute rufen, Frau Hellmann?“

„Ich tue Ihnen nichts!“ keuchte Hedwig. „Ich werde Sie mit keiner Fingerspitze berühren — Ihnen kein böses Wort sagen. Hören Sie mich an, wir werden ganz ruhig und vernünftig reden!“

Sie strich sich mit beiden Händen das Haar aus der Stirne, ihre Augen hingen noch immer an Annemariens kühlem Gesicht, mit einem fast gierigen Ausdruck.

„Warum bleiben Sie hier? Sie sehen, daß es mich quält — wenn ich sehen muß, wie er Ihnen auf Schritt und Tritt nachfolgt und Sie mit den Augen verschlingt! Wenn ich in jedem Wort und Blick zu fühlen bekomme, daß ich ihm nichts mehr bin? Was wollen Sie hier? Sie sind jung und schön, Sie finden hundert andere — warum wollen Sie mit den einen nehmen?“

„Frau Hellmann,“ sagte Annemarie, gewaltsam ihre Fassung bewahrend, vergessen Sie nicht, daß Sie in Ihrer blinden Eifersucht nicht fähig sind, klar zu urteilen —“

„Ich will nicht davon reden, was die Leute sagen,“ fiel ihr Hedwig ins Wort. „Sie können sagen, es wäre klatsch — ich will auch nicht in Sie dringen, daß Sie mir etwas zugeben oder eingestehen sollen — aber jetzt muß ein Ende werden — ich halte es nicht länger aus — treiben Sie mich nicht zum Neuhäuserstein, Fräulein Annemarie, ich weiß sonst nicht, was geschehen wird!“

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.



Blitz
Dr. Gentner's
„Nigrin“
die beste Schuhcreme für
Sie ist. Alleiniger Fabrikant
Carl Gentner, Göppingen.

Tot liegt eine Waschrührer da, wenn schlechte
Waschmittel verwendet sind,
während bei Anwendung von
Goth's Seifenpulver sich ein
schöner dichter Seifenschaum
auf der Brüste zeigt, womit
sich leicht waschen läßt.
Goth's Seifenpulver, Preis
per 1/2 Pfd. Paket 15 Pfg.

Meine Sprechstunden finden von jetzt ab statt:
vormittags von 9 bis 10 Uhr,
nachmittags von 1/2 3 bis 1/2 6 Uhr.

Bestellungen für Besuche in der Stadt bitte ich mir
bis 10 Uhr vorm. oder 5 Uhr nachm. zugeben zu lassen.

Dr. A. Rischpler

Telephon 726.

Douglasstraße 7.

Massage und Heilgymnastik

Elektro-, Vibrations-
und Nervenmassage.
Massage nach schwedischer, Prof. Mehgers, als
auch nach der Chure Brand'schen Methode.
Geldströmungs- u. Geliditäts-Dampf-Apparate. Manicure u. Pedicure.
Helfer für Fühneraugen-Operationen und Nagelpflege.

Fr. Nerlinger, ärztlich geprüfter Masseur,
Karlsruhe, Luisenstr. 19, parterre, nächst der Ettlingerstraße,
früher Lehrer der Massage an staatl. Anstalt.
Erstellung von Privatunterricht. Erstellung von Privatunterricht.

A. Bielefelds Hofbuchhandlung (Liebermann & Cie.)

Demnächst erscheinen, und bitten wir, Aufträge gütigst
an uns zu richten:

- Ex. Hofkalender 1912 M. 8.—
- Ex. Taschenbuch der Gräflichen Häuser 1912 M. 8.—
- Ex. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser 1912 M. 8.—
- Ex. Taschenbuch der Uradeligen Häuser 1912 M. 8.—
- Ex. Taschenbuch der Briefadel. Häuser 1912 M. 8.—

Adressbuch

für
Karlsruhe 1912, gebunden.

Name des Bestellers:

Die täglichen Anerkennungen beweisen,
daß

Bleyles Knaben-Anzüge

immer noch die führende Marke für
wirklich **solide, dauerhafteste**
und daher auch **billigste Knaben-**
bekleidung ist.

Verkauft zu Originalpreisen bei
C. W. Keller

Ludwigsplatz, Ecke Waldstraße

NB. Man beachte bei Einkauf genau-
estens das Fabrikzeichen, Aufhänger in
Jacken. Hose: Bleyles Knaben-Anzüge.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine
liebe Frau unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Katharina Knobloch

geb. Nagel

nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren in die
ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 12. November 1911.
Teutschneureut,

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Jakob Knobloch.
- Wilhelm Knobloch Wwe., Luise geb. Knobloch.
- Karoline Weinbrecht Wwe., geb. Knobloch.
- Jakob Knobloch Wwe., Luise geb. Knobloch.
- J. F. Nagel, Bauunternehmer und Frau.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. d. M.,
nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Hirschstrasse 20.